

Pop-up-Store der Lebenshilfe im VolksbankHaus

Die große, ergonomisch geformte Liegebank fällt direkt ins Auge. Regelmäßig bleiben Passanten im VolksbankHaus stehen und schauen sich die Holzliege im Schaufenster an. „Die wäre auch was für unseren Garten“, ist immer wieder zu hören. Ausgestellt ist die Liege im neuen Pop-up-Store der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis im VolksbankHaus. Bis mindestens Ende des Jahres kann die Lebenshilfe ein aktuell leerstehendes Ladengeschäft in der Passage im VolksbankHaus nutzen und dort unterschiedliche Verkaufs-Produkte aus den eigenen Werkstätten präsentieren. Dazu zählen Gartenmöbel wie Liegen, Holzbänke und Tische, Vesperbrettchen, Geschenkpapier, Glückwunschkarten, Vogel-Häuschen oder Cajónes, die hölzernen Percussion-Klangwunder. Auf Einladung der Volksbank pur steht das Geschäft der Lebenshilfe kostenlos zur Verfügung.

„Viele Menschen bei uns in der Region wissen gar nicht, dass in den Werkstätten der Lebenshilfe großartige, qualitativ hochwertige Produkte hergestellt werden. Und noch weniger wissen, dass man diese Produkte auch kaufen kann“, betont Volksbank-Vorstandsmitglied Ralf Günther-Schmidt, der sich auch ehrenamtlich bei der Lebenshilfe engagiert. Er ist davon überzeugt: „Durch den Store im VolksbankHaus mitten in der Stadt werden viele Menschen neu auf die Produkte und generell die Arbeit der Lebenshilfe aufmerksam. Eine bessere Lösung für ein temporär leerstehendes Geschäft gibt es nicht.“

Dies bestätigen Lebenshilfe-Vorstand Oliver Keppler und der Gesamtleiter Bereich Arbeit, Daniel Jilg. „Seit wir den Store bezogen haben, haben wir zahlreiche Anfragen bekommen und auch Käufe abgewickelt“, erklärt Keppler. Die Ausstellung in der Passage des VolksbankHauses ist vor allem als Showroom gedacht und daher nur unregelmäßig und sporadisch geöffnet. Doch Interessierte können eine Bestellung oder die Vereinbarung eines Besichtigungstermins schnell und unkompliziert telefonisch oder über eine E-Mail an die Lebenshilfe (arbeitsvorbereitung@lebenshilfe-pforzheim.de) vornehmen. Die Cajónes sind darüber hinaus auch direkt über einen eigenen Webshop bestellbar: www.lacaja.de.

Rund 500 Menschen mit Behinderung arbeiten in fünf Betriebsstätten der Lebenshilfe und nehmen somit aktiv am Arbeitsleben teil. „Unsere Werkstätten sind professionell aufgestellt und mit modernen Maschinen ausgestattet – wie jeder gute Betrieb“, stellt Jilg heraus. Dies ist auch wichtig: Denn in den Betriebsstätten wird neben Kleinauflagen auch eine große Vielfalt an Produkten beispielsweise für Industrieunternehmen hergestellt. Dies gilt für den Bereich Holzbearbeitung ebenso wie für Elektromontage, Metallverarbeitung oder Verpackung und Montage. Auch Garten- und Landschaftspflege sowie Büroarbeiten bietet die Lebenshilfe an. „Der Bereich Arbeit mit den Werkstätten und Dienstleistungen trägt sich allein und wird nicht über Zuschüsse subventioniert“, erklärt Keppler.

„Die Lebenshilfe steht für gelebte Inklusion und Teilhabe. Dies zu fördern ist für unsere Volksbank pur eine Herzensangelegenheit. Daher unterstützen wir die Lebenshilfe regelmäßig“, macht Günther-Schmidt deutlich. Auch in diesem Jahr kann sich die Lebenshilfe über einen Betrag in Höhe von 4.000 Euro freuen.

Foto: Volksbank-Vorstand Ralf Günther-Schmidt (Mitte) mit Lebenshilfe-Vorstand Oliver Keppler (links) und dem Gesamtleiter Bereich Arbeit, Daniel Jilg, im Pop-up-Store. Foto: Volksbank pur / Gernsbeck

